Eingang in den Naturstollen.

32

JAHRES-BERICHT

der

Section „Küstenland"

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines

für das Jahr 1894

erstattet in der ordentlichen Jahresversammlung
am 1. Februar 1895.

TRIEST.
SELBSTVERLAG DER SECTION KÜSTENLAND.
1895.

Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder!

Sectionsversammlungen finden jeden Freitag Abends 8 Uhr, im Vereinslocale (gegenwärtig Restaurant Steinfeld, I. Stock) statt. Wenn Vorträge abgehalten werden, erscheint die bezügliche Anzeige unter dem Vereinszeichen in der „Triester Zeitung"; Einladungen werden in der Regel nur zur Jahresversammlung und zu ausserordentlichen Plenarversammlungen versendet.

Adresse-Aenderungen bittet man dem *Sectionsvorstande* ohne Verzug anzugeben, der Central-Ausschuss kann derlei Anzeigen einzelner Mitglieder nicht berücksichtigen.

Unregelmässige Zusendung der Vereinspublicationen oder Ausbleiben einzelner Lieferungen beliebe man sofort dem Vorstande bekanntzugeben, wenn mit Sicherheit auf Nachlieferung gerechnet werden will.

Die auswärtigen Mitglieder werden ersucht ihren Jahresbeitrag bis zum 1. März jeden Jahres einzusenden, widrigenfalls angenommen wird, dass die Einhebung durch Postmandat gewünscht wird.

Anmeldungen neuer Mitglieder können jederzeit bei einem Mitgliede des Ausschusses bewirkt werden. Austrittserklärungen sind jedenfalls vor Schluss des Jahres dem Vorstande *schriftlich* anzumelden. Bei späterer Anzeige des Austrittes ist noch der Beitrag für das nächste Jahr zu entrichten (§. 5 der Statuten).

Um Einreichung der Tourenberichte bis längstens Ende November wird dringend ersucht.

Alpenvereinszeichen sind in der Vereinskanzlei zu 60 kr. per Stück (in ächt Silber fl. 2.50) zu beziehen. Daselbst können Bestellungen auf Blätter der Specialkarte der Oesterr.-Ungar. Monarchie (mit 20% Rabatt) bewirkt werden.

Dort sind auch die jezumal bestehenden Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsbegünstigungen zu erfragen und die betreffenden Fahrkarten zu lösen. Ferner sind, *so weit der Vorrath reicht*, ebendaselbst zu haben:

„Chronik der Section Küstenland 1873-1892" . .	zum Preise von	fl.	2.—
„Neuer kleiner Wegweiser für St. Canzian" . . .	„	„	—.10
„Alpenpanorama von Opcina"	„	„	1.—
„Anleitung zu wissenschaftl. Beobachtungen auf Alpenreisen" (5 Bändchen)	„	„	1.—
Mitglieder-Diplome des Alpenvereins	„	„	—.60
Comunications-Uebersichtskarte von Tirol und Vorarlberg	„	„	—.20
Ältere Jahrgänge der „Zeitschrift des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins"	„	„	2.—

Einzelne Nummern der „Mittheilungen", wenn vorräthig, gratis.

Duplicate der Mitgliedskarte kosten 50 kr.

Die Vereinskanzlei befindet sich, bis auf Weiteres, Via San Nicolò 4, ebenerdig.

Geehrte Vereinsgenossen!

Auch das bereits abgelaufene 22. Jahr des Bestehens unserer Section hat einen in jeder Beziehung befriedigenden Verlauf genommen und in gefestigter, und man kann wohl sagen geachteter Stellung treten wir, kräftig und leistungsfähig wie je, in das neue Vereinsjahr.

Die Mitgliederzahl hat keine nennenswerthe Veränderung erfahren, denn Austritte und Eintritte haben sich so ziemlich die Wage gehalten, der Umstand aber, dass dieselben stets eine so ansehnliche Höhe erreichen, muss uns ein beherzigenswerther Fingerzeig sein, dass sowohl die Vereinsleitung als auch Alle sich für die Prosperität des Vereines interessirenden Mitglieder nicht nachlassen dürfen darauf bedacht zu sein, dem Vereine immer neue Freunde und Anhänger zu erwerben; man sieht dass die Zusammensetzung der Section einen erheblichen natürlichen Abgang bedingt, und dieser muss durch fortwährende Neu-Eintritte wettgemacht werden, soll dieselbe auf ihrer gegenwärtigen Höhe erhalten bleiben. Wir hegen übrigens das zuversichtliche Vertrauen, dass die erwünschten Neu-Eintritte fort und fort in reichlichem Masse wie bisher stattfinden werden, nicht nur weil wir eine edle und gemeinnützige Sache vertreten, sondern auch weil unser Verein für den so geringfügigen Mitgliederbeitrag ungemein viel bietet, gewiss mehr als irgend ein Anderer; denn ganz abgesehen von den Vortheilen und Begünstigungen, welche die Mitglieder geniessen, sind schon die gediegenen Publicationen desselben entschieden mehr werth als der ganze Jahresbeitrag und wer nur einmal die Alpenländer touristisch bereist hat, wird gewiss inne geworden sein, welchen Werth es hat, einer Körperschaft anzugehören, der diese Länder so ungemein viel zu danken haben und welchen Genuss es gewährt, mit geistig und gesellschaftlich hervorragenden Männern zweier grossen Reiche als Vereinsgenossen zu verkehren.

Leider vergeht kein Jahr, ohne dass die rauhe Hand des Todes auch in unsere Reihen greift, diessmal betrauern wir das vorzeitige Hinscheiden der Herren Hugo Dauch, Jacob Jona und Robert Stumpfi, deren Angedenken wir stets in Ehren halten wollen.

Dass unser finanzieller Haushalt ein geordneter ist, werden Sie aus dem Rechenschaftsberichte unseres Herrn Cassiers ersehen, es ist hier aber am Platz auf die uns auch in diesem Jahre zugeflossenen freiwilligen Spenden hinzuweisen und den edelmüthigen Gebern den wärmsten Dank auszusprechen.

Die praktische Thätigkeit der Section war auch im verflossenen Jahre hauptsächlich auf die Erhaltung und Vervollständigung unserer ober- und unterirdischen Wegbauten in St. Canzian gerichtet. Die Hauptarbeit bot die Umgehung der Teufelsbrücke durch einen in die Felswand gesprengten und gemeisselten sicheren Weg, welcher wegen der grossen Terrainschwierigkeit wohl ziemlich theuer zu stehen gekommen ist, aber den unschätzbaren Werth besitzt, die einzige wirklich bedenkliche Stelle des dem Massenbesuche anheimgestellten Tractes beseitigt zu haben. Sämmtliche Grottenwege, welchen das äussere Eisengeländer noch fehlte, wurden mit demselben ausgestattet; der Zugang von Melanie-Erker in den Noéhorst wurde gut begehbar gemacht und im Noéhorste selbst ein schöner Spiralweg bis hinab zum Wasser hergestellt, welcher es ermöglicht, auch dieses interessante Gebilde mit aller Bequemlichkeit in Augenschein zu nehmen; am Hankesteig wurde eine Steinbank — die Nataliensruhe — welche einen schönen Einblick in die Riesenthorklamm und auf die Wasserfälle gewährt, aus der Felswand herausgemeisselt; vom Pazzewege aus wurde ein Klettersteig zu der schier unerreichbar erscheinenden Pazze-Grotte zu Stande gebracht, dessen Begehung zwar nicht wegen der an sich ziemlich interesselosen Grotte, wohl aber wegen des prächtigen Ueberblicks der ganzen grossen Doline zu empfehlen ist; die Schneiderpforte erhielt eine eiserne Gitterthür, so dass auch von dieser Seite unberechtigten Besuchern der Eintritt versperrt ist; endlich wurde ein neuer Steig in Angriff genommen, welcher von der Oblasserwarte ziemlich dicht über den schäumenden Wassern aus der Klamm herausführt. In Zukunft werden die Besucher der Oblasserwarte nicht mehr durch den Naturstollen zurückkehren, sondern über diesen neuen Steig ihre Besichtigungstour fortsetzen und dabei einen ganz

überwältigenden Anblick geniessen auf die sie umtosenden Wasserfälle und auf die hoch oben in schwindelnder Höhe über ihnen schwebende Tommasini Brücke.

Die Grabungen in der Tominz-Grotte wurden in ruhigem Tempo aber mit Consequenz fortgesetzt und wenn es auch noch immer nicht gelungen ist, auf diluviale Knochen zu stossen, so wurden doch wieder verschiedene interessante Funde unserer Sammlung einverleibt und es wurden mehrere verschlämmte Hohlräume aufgedeckt, die auf weitere Erfolge hoffen lassen.

Alle bisher erwähnten Arbeiten wurden unter der unverdrossenen persönlichen Leitung des Herrn Josef Marinitsch ausgeführt, der sich dadurch neuerdings wieder grosse Verdienste um St. Canzian und um die Section erworben hat.

In Bezug auf Grotten-Forschung wurde ebenfalls Mehreres unternommen, die Herren Marinitsch, Müller und Novak nahmen eine gründliche Untersuchung der Kosowa Jama vor, wobei sich herausstellte, dass der theoretisch zweifellos bestehende Zusammenhang der Katabothre mit tieferliegenden Hohlräumen durch nachgestürztes Terrain vollständig verstopft und dass dort nichts weiter zu suchen sei. Im Hintergrunde der Tominz-Grotte haben die Herren Müller und Novak wohl 60 Meter der gewundenen Hohlgänge durchstöbert und auch Sprengungen vorgenommen, es scheint jedoch dass sich auch dort keine belangreichen Resultate erzielen lassen. Von Draga kam die Meldung, dass unweit jener Bahnstation eine sehr grosse Grotte entdeckt worden sei; unverweilt rüstete Herr Hauptmann Novak eine mit allem Nöthigen versehene Expedition aus, welche aber nur constatiren konnte, dass die hergelangten Berichte, wie so häufig, sehr stark übertrieben waren.

Die grossartigen Graf Falkenhayn-Höhlen bei Planina wurden von den Herren Diez, Marinitsch, Müller und Novak unter Führung des Entdeckers derselben, Herrn Forstcommissär Putick, einer eingehenden Besichtigung unterzogen; Herr Müller besichtigte auch die neu entdeckte Grotte bei Medea.

Im Hochgebirge haben sich so manche unserer Mitglieder fröhlich herumgetummelt, die Berichte darüber sind uns leider aber nur spärlich zugekommen. Ganz hervorragende Touren haben die Herren Albert Bois de Chesne und Dr. Julius Kugy ausgeführt. Ersterer erstieg in den julischen Alpen den Spik von Kronau aus, in einem Tage hin und zurück und vollführte dann die IV. Traversirung des Jof di Montasio von der

Spranje aus; in der Pala Gruppe erstieg er in 8 aufeinanderfolgenden Tagen, begleitet von M. Bettega, die 11 bedeutendsten Gipfel und zwar Pala di S. Martino, die östliche und die westliche Spitze des Sass Maor, Cima di Vezzana, Campanil di Val Roda, Cima di Val Roda, Cima di Ball, Cima di Cuseglio, Cimon della Pala (Traversirung über den Nordwestgrat), Cima di Colbricon und Cima di Pravitale (erste Ersteigung durch die Südwand in vierstündiger ununterbrochen schwerer Kletterei). — In den Penninischen Alpen mit Führer Antoine Maquignaz und Träger Jean Bapt. Pellissier den Monte Moro Pass von Macugnaga nach Mattenmarkt, Adler Pass und Strahlhorn, Zinalrothhorn, Dent blanche und Weisshorn.

Herr Dr. Kugy Spik, Wischberg von der Seissera, grossen Nabois, ferner Adler Pass, Obergabelhorn und das höchste der Mischabelhörner, den Dom.

Herr Wilhelm Engelmann Diavolezzagletscher und Munt Pers, sowie Pitz Languard.

Herr Dr. Swida Watzmann und Gross-Glockner.

Herr Max von Leitgeb Triglav und Jalouc.

Der Herren Novak und Pazze Tappenkar mit Uebergang ins Lungau.

Die über die hochgespanntesten Erwartungen grossartig ausgefallene Generalversammlung des Gesammtvereins zu München haben von unseren Mitgliedern besucht: Frau Lina Buchler und die Herren Dr. Julius Buchler, Prof. Joh. Eichelter, N. Noerdlinger, Hauptmann Novak, Pazze und Dr. Swida. Bei dieser Gelegenheit wurden dem scheidenden Berliner Central-Ausschusse von allen Seiten die herzlichsten Ovationen dargebracht und in der That sind die Verdienste, die sich derselbe in unverdrossener schwerer und mühevoller Arbeit durch die gründliche Ordnung sämmtlicher Vereinsangelegenheiten und durch die vortreffliche Ausgestaltung des Führerversorgungswesens um Verein und Führerschaft erworben hat, von so unschätzbarer Bedeutung, dass sein Andenken in aller Folge ein geachtetes und gesegnetes bleiben wird. Auch die Section Küstenland wird des Berliner Central-Ausschusses immerdar mit dankbarer Verehrung eingedenk sein.

Im engeren Leben der Section herrschte nach wie vor die ungetrübte Eintracht und das gegenseitige Wohlwollen, welche den schönsten Vorzug unseres Vereines ausmachen; die geselligen Zusammenkünfte fanden alle Wochen regelmässig statt;

am 19. Januar erfreute Herr Dr. R. F. Solla die Versammlung durch einen gediegenen Vortrag über die Krankheiten des Waldes, in welchem er in höchst geistvoller Weise und auf eigene scharfsinnige Beobachtungen gestützt, den im anscheinend so friedlichen, stillen Waldesdunkel ununterbrochen vor sich gehenden Kampf ums Dasein erörterte. Am 23. November berichtete Herr Friedrich Müller über seinen Besuch der Graf Falkenhayn-Höhlen und gab eine ebenso fesselnde als anschauliche Schilderung dieser grossartigen unterirdischen Räume.

Beide Vorträge wurden auf das dankbarste entgegengenommen und es ist uns eine angenehme Pflicht, den geehrten Vortragenden von dieser Stelle aus den herzlichen Dank der Section zu erneuen.

In der Versammlung vom 1. Juni erläuterte Herr Franz Ritter von Hopfgartner das von ihm in jahrelanger sorgfältigster Arbeit mit unsäglicher Geduld und Ausdauer und mit bewunderungswürdiger Meisterschaft, mathematisch genau ausgeführte Relief des Reka-Durchbruches in St. Canzian in Proportion 1:500, schilderte die bei der photogrammetischen Aufnahme und bei der Herstellung befolgte Methode und schloss mit der Erklärung, er habe sich der mühevollen Arbeit unterzogen, um der Section Küstenland bei seinem Scheiden ein angemessenes Andenken zu hinterlassen. Das kunstvolle Geschenk wurde unter begeisterten Dankesbezeugungen mit Jubel und Bewunderung angenommen und der Sections-Ausschuss liess einen Spiegelglasdeckel dazu verfertigen und hinterlegte es, unter Wahrung des Sections-Eigenthums ins städtische Naturhistorische Museum, wo es grosse Anziehungskraft entfaltet und gewiss Viele veranlassen wird, St. Canzian selbst zu besuchen. Auf diese Weise wird das zu unserem aufrichtigen Bedauern aus dem Verbande getretene Ausschussmitglied durch das von seiner Künstlerhand geschaffene Werk auch nach seiner Entfernung von hier noch fortfahren, unsere Vereinsbestrebungen zu fördern und zu unterstützen und wir werden in Einem fort Veranlassung haben seiner mit den herzlichsten und dankbarsten Gefühlen zu gedenken.

Auf vielseitiges Verlangen wurde am 7. März in den freundlichst überlassene Localitäten des Vereins „Austria“ ein costümirtes Alpenvereins-Kränzchen abgehalten, welches glänzend ablief und in für uns sehr schmeichelhafter Weise neuerdings zeigte, welcher Beliebtheit sich die Veranstaltungen unseres Vereins erfreuen.

Denjenigen Herren, welche sich als freiwilliges Ball-Comité um das Gelingen des Festes so sehr verdient gemacht haben sei nochmals der beste Dank ausgedrückt.

Auf Veranlassung des „Triester Männergesang-Vereins“ besuchte am 15. Mai der „Leobner Gesangsverein“ die Grotten von St. Canzian und wir hatten die Freude einer ungemein liebenswürdigen und für die erhabenen Schönheiten unseres wunderbaren Naturschaustückes empfänglichen Gesellschaft die Honneurs zu machen. Nicht minder erfreute uns der etwas später stattgefundene Besuch des ausgezeichneten Central-Ausschuss-Referenten für Weg- und Hüttenbau-Angelegenheiten, Herrn Director Landmann mit seinen hochgeehrten Reisegefährten.

Unsere Sectionsbibliothek erhielt werthvolle Bereicherung, indem ihr Herr E. A. Martel in Paris sein grosses Werk „Les Abîmes“ und Herr Regierungsrath Kraus in Wien seine treffliche „Höhlenkunde“ verehrten. Wir sind den beiden ausgezeichneten Autoren für ihre liebenswürdigen Spenden aufrichtig dankbar und es gereicht und zu ganz besonderer Befriedigung, von so hervorragenden Forschern der Aufmerksamkeit gewürdigt worden zu sein.

Zur Weihnachtszeit sind uns wiederum von vielen Seiten freiwillige Gaben zugekommen, die uns in den Stand setzten, den Schulkindern von St. Canzian ein geschenkereiches Christbaumfest zu bereiten und auch in die stille, entbehrungsvolle Trenta ein Bischen Weihnachtsfreude gelangen zu lassen. Wir haben jedem einzelnen der edlen Wohlthäter durch einen Bericht über den Festverlauf unsere herzliche Erkenntlichkeit bezeugt, es drängt uns aber denselben auch von dieser Stelle aus unsere innigsten Danksagungen darzubringen, indem wir uns glücklich preisen, so hochherzige Menschenfreunde zu unseren Mitgliedern und Gönnern zu zählen.

Wir hoffen dargethan zu haben, dass die Section Küstenland auch im letztvergangenen Jahre allen billigen Erwartungeen entsprochen und sich als nicht ganz unwürdiges Glied jenes grossen Gesammtvereines erwiesen hat, dessen segensreiches Walten den Alpenländern zum Heile, sämmtlichen Vereins-Mitgliedern aber zur Ehre gereicht, und so möge uns zum Schlusse gestattet sein, unseren Verein Ihrem ferneren geneigten Wohlwollen und Ihrer kräftigen Förderung und Unterstützung wärmstens anzuempfehlen, auf dass sich erfülle, was wir Alle wünschen: Dass fort und fort wachse, blühe und gedeihe der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein und seine Section Küstenland.

Verlauf der ordentlichen Jahresversammlung

vom 1. Februar 1895.

Der vom Vorsitzenden erstattete Bericht über die Thätigkeit des Ausschusses und über die Begebenheiten in der Section während des Jahres 1894 wird mit lebhaftem Beifalle zur Kenntniss genommen und auf Antrag des Mitgliedes, Freiherrn von Plenker dem Sections-Ausschusse für seine eifrige und erfolgreiche Wirksamkeit wärmster Dank votirt.

Der statutenmässig revidirte Rechenschaftsbericht des Sections-Cassiers wird in allen seinen Theilen gutgeheissen und dem Cassier unter Ausdruck des Dankes für seine Mühewaltung Décharge ertheilt.

Die Neuwahl des Sections-Ausschusses ergibt folgendes Resultat:

Vorstand:	Herr *P. A. Pazze*
Vorstand-Stellvertreter:	„ Prof. *W. Urbas*
Cassier:	„ *Franz Krause*
Schriftführer:	„ Prof. *Joh. Eichelter* „ *Friedrich Müller*
weitere Ausschussmitglieder:	„ Capitän *Max* Ritter *von Leitgeb* „ *Johann Miklaučič* „ Forstrath *A. Rossipal* „ Gymn.-Dir. Dr. *Franz Seida*
Rechnungsprüfer:	„ *Adolf Dinkelspiel* „ *Heinrich Müller.*

Der Antrag des Sections-Ausschusses, die bisherige Höhe der Mitgliedsgebühren, d. i. 5 fl. Jahresbeitrag und 2 fl. Aufnahmstaxe für Neu-Eintretende auch für das neue Jahr fortbestehen zu lassen, wird einstimmig angenommen.

Der Vorschlag, das diessjährige Carnevalsfest gemeinschaftlich mit dem „Turnverein Eintracht“ zu veranstalten, erregt eine lebhafte Debatte, die überwiegende Mehrzahl jedoch verhält sich dazu sympatisch und beauftragt den Ausschuss sich mit der Direction der „Eintracht“ ins Einvernehmen zu setzen.

Da sich Niemand mehr zum Worte meldet, wird die Versammlung hierauf geschlossen.

CASSA-

der Section „Küstenland“ des Deutschen

für das

Einnahmen:

Saldo vom Vorjahre	fl.	34	09
Jahresbeiträge der Mitglieder und eingebrachte Restanten	„	2100	—
35 Aufnahmsgebühren neuer Mitglieder	„	70	—
80 Mitgliedsbeiträge der Grotten-Abtheilung	„	160	—
Freiwillige Spenden laut Verzeichniss	„	184	04
Einnahme für bisher verkaufte Exemplare der „Chronik“	„	1107	—
„ „ „ „ des „Wegweisers“	„	30	—
Erlös von Grotten-Eintrittskarten in St. Canzian	„	332	70
Rein-Ertrag des Alpenvereinskränzchens	„	6	74
Netto-Einnahme der Baumbach-Hütte	„	19	20
„ „ Touristenherberge in Leskowa Dolina	„	11	63
Eingang für Vereinszeichen, Publicationen, Correspondenz-Karten und Gewinn beim Fahrkarten-Verschleiss	„	40	50
Gewinn auf die „Erschliessung der Ostalpen“	„	17	—
Zinsen von der Sparcasse	„	11	24
Summe	fl.	4124	23

Triest, 31. December 1894.

Franz Krause.

Verzeichniss der freiwilligen Spenden.

Von Herrn Carl Kammel von Hardegger	fl.	43	—
„ „ Max Krieger in München	„	10	—
„ „ Peter Prendini, 5te und letzte Rate für den Prendinisteig	„	60	—
„ „ Wilhelm Strehler für die Nataliens-Ruhe	„	30	—
„ „ P. A. Pazze für Wegbau zur Pazze-Grotte	„	41	04
Summe	fl.	184	04

Triest 31. December 1894.

Franz Krause.

AUSWEIS

und Oesterreichischen Alpenvereins

Jahr 1894.

Ausgaben:

Buchdrucker-Rechnungen	fl.	80	—
Inserate	„	14	40
Centralbeitrag für sämmtliche Mitglieder M. 2458.—	„	1484	66
„ „ Versendung der „Mittheilungen“ „ 184.70	„	113	41
„ „ Vereinszeichen, Vereinsschlösser etc. 39.11	„	24	01
Beitrag an die Führer-Unterstützungscasse	„	40	—
Grabungen in der Tominz-Grotte	„	84	06
Grottenpacht bis Ende April 1895	„	30	—
Oberirdische Wegbauten und Reparaturen in St. Canzian	„	167	28
Unterirdische „ „ „	„	343	66
Ausgaben für die Sectionsbücherei	„	17	78
Pauschale für Postporto und Zustellung der „Zeitschrift“	„	30	—
Herstellungskosten der „Chronik“	„	1428	—
„ des „Wegweisers in St. Canzian“	„	60	—
Grottenforschung (Kosowa Jama)	„	61	10
Diverse kleine Ausgaben	„	29	83
Grunderwerbung in St. Canzian, 2te Anzahlung und Einfriedungsspesen	„	65	—
	fl.	4073	19
Baar-Saldo	fl.	51	04
Summe	fl.	4124	23

Gesehen und richtig befunden:

H. Müller. — F. Sollinger.

Vermögens-Ausweis.

Saldo vom Jahre 1894	fl.	51	04
1 Antheilschein der Section Gastein	„	10	—
3 „ „ „ Lienz	„	15	—
Dotation der Fahrkarten-Casse	„	400	—
Fonds für photographische Apparate, wissenschaftliche Instrumente etc. fl. 200.—			
weniger die bereits verausgabten „ 130.90	„	69	10
„ für elektrische Beleuchtung (Sparcasse-Einlage)	„	10	—
Summe	fl.	555	14

An Verkaufsgegenständen:

146	Exemplare „Cronik“ der Section Küstenland“	à fl.	2.—
1400	„ „Wegweiser in den St. Canzianer-Grotten“	„	—.10
140	„ „Alpen-Panorama von Opcina“	„	1.—
17	„ Mitglieder-Diplom des Alpenvereins	„	—.60
27	Stück Vereinzeichen	„	—.60

Veränderungen im Personalstande während des Jahres 1894.

Neu eingetreten sind:

Herr Calice Heinrich, k. k. Ministerial-Concipist
„ Cambi Dr. Josef v., prakt. Arzt
„ Cambon Dr. Alfred, prakt. Arzt
„ Cimadori Franz, Beamter der Tramway
„ Citter Robert, Schiffsmäkler
„ Gentilomo Oscar, Director der Creditanstalt-Filiale
„ German Martin, Handelsgärtner
„ Germonig Dr. Ernst, prakt. Arzt
„ Gerstel Josef, Kaufmann
„ Girtanner Carl, Abtheilungschef der Assic. Generali
„ Gloggengiesser Fritz, Kaufm.
„ Greger Julius, Vice-Director der Creditanstalt-Filiale
„ Gregorutti Dr. Franco, Magistratsamtsleiter
„ Henke Franz X., Kaufmann
„ Jugovic Simon Marko, Kaufm.
„ Krauseneck Wilhelm, Kaufm.
Frau Kreiner Leni, Private in Gottschee
Herr Lazzarovich Anton, Schiffsmäkler
„ Mader Carl, Kaufmann
„ Mosettig Carl, Kaufmann
„ Pollack Otto, Kaufmann
„ Pozzetto Raoul, Apotheker
„ Rossipal Anton, k. k. Forstrath
„ Salom Jacques, Kaufmann
„ Schepitz Anton, Kaufmann
„ Schiller Heinrich von, Assecuranz-Inspector
„ Seunig Carl, Kaufmann
„ Seunig Dr. Julius, Primarius der Irrenanstalt
„ Sternberg Bernhard, Kaufmann
„ Thaller Oscar, Kaufmann
„ Ulbricht Robert, Kunstgärtner
„ Vagt August, Kaufmann
„ Wagner Heinrich, Kaufmann
„ Walluschnig Friedrich, Gutsbesitzer
„ Wintzer Carl, Kaufmann

Von anderen Sectionen übergetreten:

Herr Marchesani Friedrich, k. k. Professor, bisher Mitglied der Section Innsbruck.

Zum Eintritt pro 1895 haben sich angemeldet:

Herr Berlam Ruggero, Architekt
„ Borowiczka Arthur, Freiherr von, Director der k. k. Staatsbahnen
„ Doposcheg Josef, k. k. Lieuten.
„ Klingenberg Johann, Kaufmann
Herr Luzzatto Dr. Josef, Advokat
„ Pucich Josef, k. k. Oberforstcommissär
„ Schuler Johann, k. k. Professor
„ Stettner Hermann, Kaufmann
„ Taussig Carl, Kaufmann

Ausgeschieden sind:

Herr Baecher Ferdinand (versetzt)
„ Balzar Ottokar (fortgezogen)
„ Bratina Johann (versetzt)
„ Brocchi Scipione
„ Bergauer Franz
„ Dauch Hugo (verstorben)
„ Dieudonné Hermann, Monfalcone
„ Fayenz F. G.
„ Graf Dr. Julius (fortgezogen)
„ Hopfgartner Franz, Ritter von, (fortgezogen)
„ Jona Jacob, Görz (verstorben)
„ Jordan Albert (fortgezogen)
„ Kesel Hugo jr.
„ Kuhn Richard (versetzt)
„ Malabotich Luzian
„ Mazzucato Pius
Fräul. Pazze Fanny
Herr Pazze Guido (versetzt)
Herr Petritsch Franz
„ Pfeiffer Victor A.
„ Prinzhofer August
„ Popper Otto (fortgezogen)
„ Rossi Anton
„ Sadée Hermann (fortgezogen)
„ Scarpa C. L. Ritter von
„ Schnizer v. Lindenstamm Max (versetzt)
„ Scharff E., Pola
„ Semsey de Semse Gustav (fortgezogen)
„ Sorli Johann (versetzt)
„ Stumpfl Robert (verstorben)
„ Todd John G. (fortgezogen)
„ Ulbricht Robert (fortgezogen)
„ Urbani Johann
„ Weiss Emil
„ Weizner Conrad (zur Sect. Salzburg)

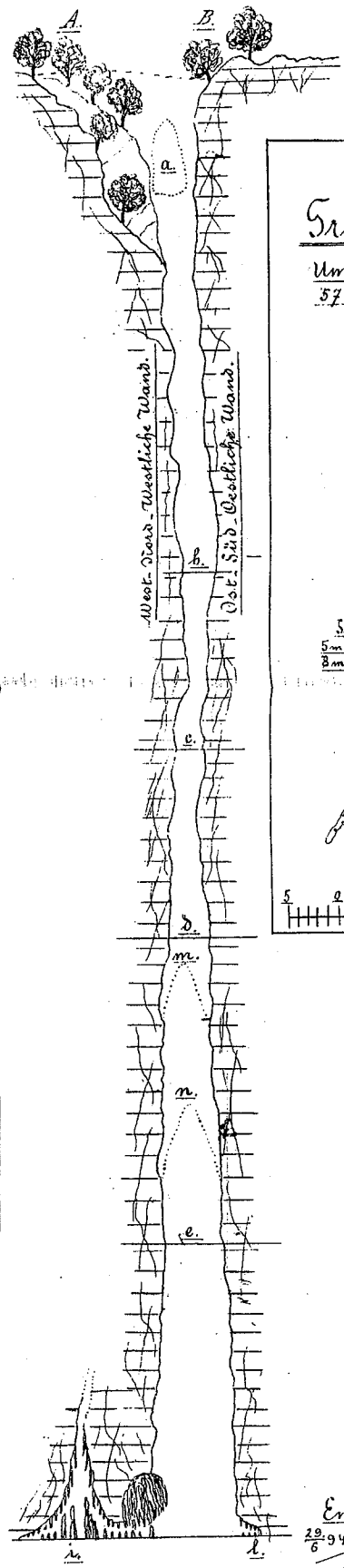
— Mitgliederzahl Ende 1894: 400 —

Druck. Società Tipografi — Triest.

Kossva-Jama (Amsel-Schlund) bei Divača,

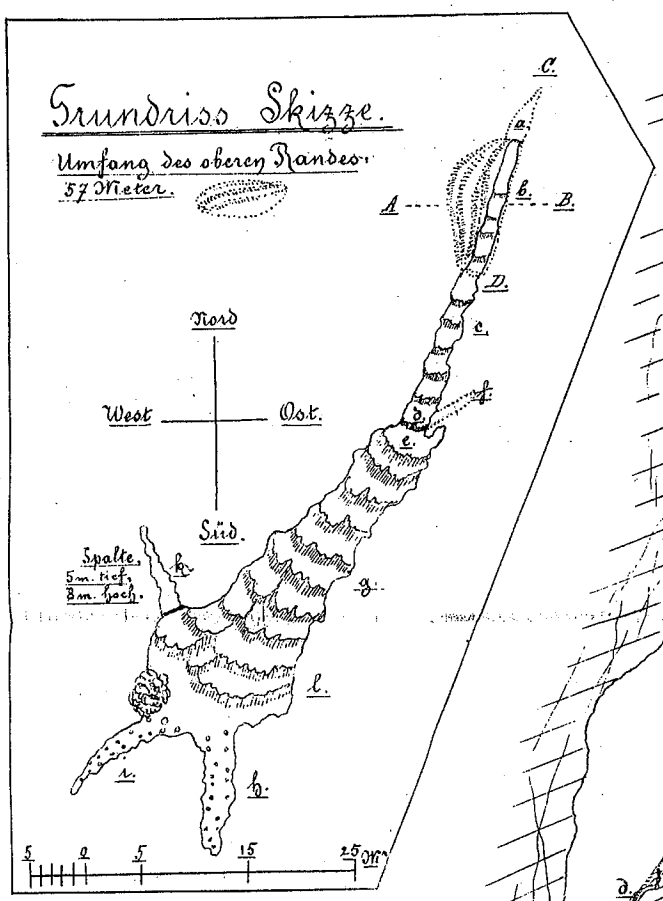
60 Meter südwestlich vom Wärterhause 809 der Bahnstrecke Divača-Sessana, 150 Meter tief, zum ersten Male bis an's Ende erforscht am 29. Juni 1894 von der Grotten-Abtheilung der Section Küstenland des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereines.

Querschnitte.

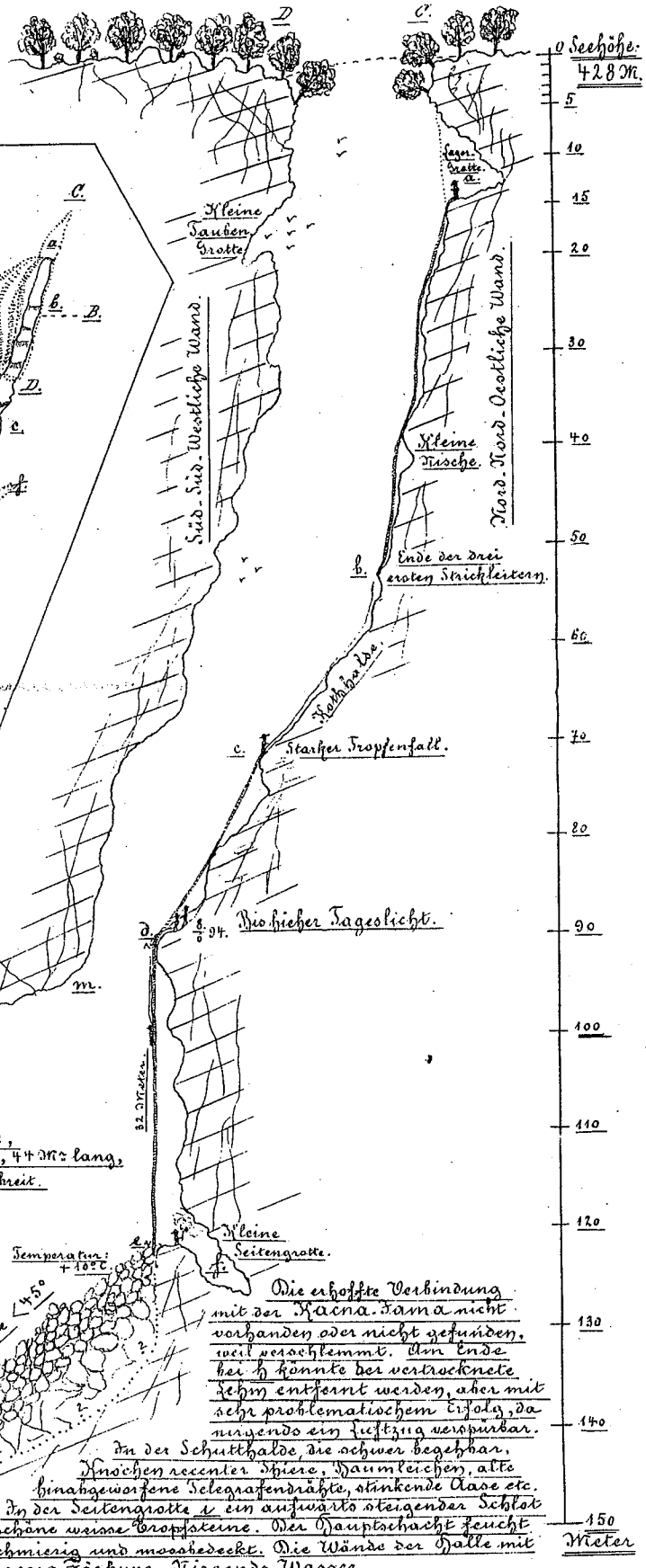


Grundriss Skizze.

Umfang des oberen Randes: 57 Meter.



Längenschnitt-Skizze.



Die erhoffte Verbindung mit der Kacna-Jama nicht vorhanden oder nicht gefunden, weil verschlemmt. Am Ende bei h könnte der vertrocknete Lehm entfernt werden, aber mit sehr problematischem Erfolg, da nirgends ein Luftzug verspürbar.

In der Schutthalde, die schwer begehbar, Knochen recenter Thiere, Baumleichen, alte hinabgeworfene Telegrafendrähte, stinkende Aase etc.

In der Seitengrotte i ein aufwärts steigender Schlot und schöne weisse Tropfsteine. Der Hauptschacht feucht und schmierig und moosbedeckt. Die Wände der Halle mit Terrarossa Färbung. Nirgends Wasser.

Temperatur: Oben: + 22°C, bei a + 14°C; bei e: + 10°C.

Triest, Juli 1894. J. Marinitsch.